

FLIP – DIE KOMMUNIKATIONS-ALTERNATIVE ZU WHATSAPP



Die junge Generation kommuniziert privat bevorzugt über soziale Netzwerke und Messenger. In ihren Unternehmen treffen die Auszubildenden jedoch meist auf konventionelle Kommunikationslösungen und empfinden dies als Hemmnis und nicht mehr zeitgemäß. Diese Diskrepanz ist speziell im Ausbildungsbereich sehr groß, weil Auszubildende viel Arbeitszeit außerhalb des Unternehmens verbringen und in den Berufs- und Hochschulen oft via Smartphone in sozialen Netzwerken aktiv sind. In dringenden Fällen kommunizieren sie mit den betrieblichen Ausbildern über private Messenger, was zu Problemen mit dem Datenschutz führt. Mit Flip wird diese „digitale Lücke“ nun geschlossen.

GRUNDFUNKTIONEN VON FLIP: CHAT, GRUPPENARBEIT, TERMINKOORDINATION

Flip ist eine intuitiv nutzbare App zur internen Kommunikation, speziell entwickelt für den Ausbildungsbereich. Der Messenger erinnert auf den ersten Blick an WhatsApp, die Gruppen- und Kommentarfunktion kennt man von Facebook. Die elementaren Funktionalitäten beider Systeme sind bei Flip in einer einzigen App vereint, auf unnötigen Ballast wurde verzichtet. Doch anders als die vorgenannten Netzwerke aus dem privaten Bereich handelt es sich bei Flip um ein sogenanntes „Enterprise Social Network“ für den Einsatz im geschäftlichen Bereich. Der Kunde behält die Datenhoheit, seine Kommunikationsdaten befinden sich auf einem geschützten Server in Deutschland – nicht in einer öffentlichen Cloud. Das Tool wurde in Zusammenarbeit mit einem führenden deutschen Automobilhersteller entwickelt und läuft dort im Produktivbetrieb für mehr als 500 Auszubildende und dual Studierende. Die Betriebsräte wurden in die Systementwicklung eingebunden. Dadurch wurde sichergestellt, dass Flip alle Anforderungen aus Sicht des Daten- und Arbeitnehmerschutzes erfüllt – ein ganz wesentliches Alleinstellungsmerkmal.

FLIP STELLT ALLE INTERESSENSGRUPPEN IN DER AUSBILDUNG ZUFRIEDEN

1. Die Auszubildenden freuen sich über den zeitgemäßen Kanal, der gut zu ihrem mobilen, vernetzten Lebensstil passt.
2. Die Ausbildungsabteilung arbeitet produktiver, da viele Telefonate und E-Mails eingespart werden. Dokumente werden zielgenau an die Ausbildungsjahrgänge verteilt und der Empfang wird dokumentiert, die Antwortzeiten sind kurz.
3. Die Arbeitnehmervertreter sind beruhigt, dass Flip diverse Funktionen zum Schutz der Privatsphäre der Nutzer enthält.
4. Die Unternehmensleitung schätzt an Flip, dass es ohne viel Aufwand zu implementieren ist und sich schnell amortisiert.

Darüber hinaus stärkt das moderne System die positive Außenwirkung des Unternehmens, speziell bei der Zielgruppe der jungen Nachwuchskräfte. So wird das Unternehmen als innovativer Arbeitgeber wahrgenommen und wird dadurch attraktiver im „War for Digital Talents“.

Flip wurde von einem Start-up aus Stuttgart entwickelt. Die Gründer kennen das Problem der „digitalen Lücke in der Ausbildung“ aus ihrer eigenen Studienzzeit und haben auf dieser Basis ein sehr praxistaugliches Produkt auf den Markt gebracht.

> www.getflip.de